



Gemeindeblatt
Februar - März 2025



Am Heiligen Abend haben wir in allen Gottesdiensten für „Brot für die Welt“ gesammelt. Es wurden insgesamt 4.711 € gegeben. Das sind 1.000 € mehr als im Vorjahr – vielen Dank an alle, die etwas dazu beigetragen haben.

Information: Pfr. J. Zabka

Fotos: A. Clasen



Krippenspiel der Kinderchöre aus Karow und Buch am 3. Advent



Kindermusical in Buch

Aktivitäten des
Kinderchores aus
Buch und Karow



Freizeit in Hirschluch



Übernachtung im Bucher Gemeindehaus

Gemeindebriefauflage: 500

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de,
Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai,

ist der **10. März.**

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

Bei Interesse an Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden stöbern Sie doch gerne auf folgenden Internetseiten:

www.schlosskirche-berlin-buch.de/gemeindebrief/
und

www.kirche-blankenburg.de/gemeinde/gemeindebrief





Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19, 33

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch nach dreitausend Jahren sind die biblischen Texte brandaktuell.

In den zehn Geboten sind Grundregeln formuliert, wie unser Leben gelingen kann. Es sind kurze Sätze, die einer Erklärung, einer Interpretation bedürfen: „Du sollst nicht töten.“ – sagt Gott. Aber das bedeutet eben nicht nur, niemanden zu ermorden – es bedeutet auch, Leben zu ermöglichen.

In der Bibel werden die zehn Gebote wenig später weiter genauer erläutert:

„In deinem Herzen soll es keinen Platz für Hass geben:

Hasse deinen Bruder und deine Schwester nicht! Stattdessen sollst du mit deinem Nächsten reden und ihn auf sein Verhalten ansprechen. (...) Du sollst dich nicht rächen und deinen Brüdern und Schwestern nichts nachtragen. Stattdessen sollst du deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst. (...) Wenn ihr in eurem Land seid und ein Fremder bei euch lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Wie einen Einheimischen sollt ihr den Fremden ansehen, der bei euch lebt. Du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn im Land Ägypten seid auch ihr Fremde gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“

Dem Hass keinen Raum geben... Wir erleben immer wieder, wie sich Hass hochschaukelt, wie aus gewalttätigen Worten dann Taten werden. Zum Frieden kommen wir nur, wenn wir aus diesem Teufelskreis aussteigen, nicht mitmachen. Die Ohnmächtigen und Schwachen müssen besonders geschützt werden – und dazu gehören die Fremden, die vor Hunger, Krieg und Bedrohung fliehen.

In diesen Tagen werden wieder die Wahlplakate aufgehängt mit ihren vielen zugespitzten Slogans. Beim Lesen der Bibel-Texte aber fällt auf, dass es keine Kampfpapieren sind, auch keine Ideologie, sondern kurze Aufforderungen, die ein gutes Zusammenleben unterschiedlicher Menschen ermöglichen.

Das war damals und ist heute nur gemeinsam erreichbar. In Frieden und Freiheit leben wir erst, wenn niemand Angst vor Verfolgung haben muss. Gott appelliert dabei an das Einfühlungsvermögen und die eigene Erfahrung: „Ihr seid auch Fremde gewesen.“ – viele von unseren Alten erinnern sich noch, wie es nach dem Krieg war, wie schwer das Leben als Flüchtling aus Schlesien oder Ostpreußen war. Erinnert euch, sagt Gott – und verweist auf unsere menschliche Erfahrung, aus der wir lernen sollen – und gleichzeitig darauf, dass er immer bei den Menschen war: In der Fremde, in der Angst, in der Not – Gott ist bei seinen Menschen und schenkt Heimat. Überall.

Ihr Pfarrer Jörg Zabka

Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 19).

26. Januar	3. So. n. Epiphantias	Pfarrer Zabka	mit Abendmahl
02. Februar	4. So. n. Epiphantias	Pfarrer Zabka	
09. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfarrer Zabka	
16. Februar	Septuagesimae	Prädikant Bergmann	mit dem Chor
23. Februar	Sexagesimae	Pfarrer Zabka	mit dem Bucher Chor, Abendmahl
02. März	Estomihi	Pfarrer Zabka	
07. März	Weltgebetstag, 19:00 Uhr, GH	Team	
09. März	Invokavit	Pfarrer Zabka	
16. März	Reminiszere	Pfarrer Zabka	mit dem Chor
23. März	Okuli	Pfarrer Brodt-Zabka	Abendmahl
30. März	Laetare	Prädikant Bergmann	
06. April	Judika	Pfarrer Zabka	





- 26.01. So., 17:00 Uhr, GH Blankenburg: Klavierabend (siehe S. 15)
- 09.02. So., 14:00 Uhr, GH: *KINDERERZÄHLCAFÉ Biene Maya* (siehe S. 16)
- 02.03. So., 17:00 Uhr, GH Blankenburg: Liederabend (siehe S. 15)
- 07.03. Fr., 19:00 Uhr, GH: **Weltgebetstag** (siehe S. 14)
- 09.03. So., 14:00 Uhr, GH: *KINDERERZÄHLCAFÉ Mitmachtheater* (siehe S. 17)
- 10.03.-15.03.: **Ökumenische Bibelwoche** (siehe S. 15)
- 14.03. Fr., 19:00 Uhr, „Mater Dolorosa“: Taizé-Andacht (siehe S. 16)
- 15.03. Sa., 18:00 Uhr, GH: *konzert worldmusic Polyglot Chansonniere* (siehe S. 17)
- 27.03. Do., 18:00 Uhr, GH: *LITERATURCAFÉ Katharina Koschny* (siehe S. 17)
- 05.04. Sa., 18:00 Uhr, GH: *konzert worldmusic Fuchs von Zimmer Swing* (siehe S. 17)
- 06.04. So., 14:00 Uhr, GH: *KINDERERZÄHLCAFÉ Das Geschenk des Drachen* (siehe S. 17)
- 07.04. Mo., 15:00-17:00 Uhr, GH Blankenburg: Osterbasteln (siehe S. 16)
- 11.-13.04. Fr.-So., Woltersdorf/Erkner: **Musische inklusive Wochenendrüstzeit**
Informationen und Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder
telefonisch: 947 957 21
- 13.04. So., 17:00 Uhr, „Mater Dolorosa“: Passionskonzert (siehe S. 16)
- 04.-06.07. Fr.-So.: **Familien-Rüstzeit** (siehe S. 15)



Die Himmelsleiter



Jakob hat seinen Bruder betrogen, durch eine List hat er den Segen Gottes bekommen und nicht sein Bruder, obwohl der Segen eigentlich für ihn bestimmt war. Sein Bruder war außer sich vor Wut. Jakob musste fliehen und war sehr verzweifelt, nun war er ein Betrüger.

War es das alles Wert? War er überhaupt gesegnet als Betrüger? Jakob nahm einen flachen Stein, legte sich auf diesen schlafen und träumte. Im Traum sah Jakob eine große Leiter, sie stand vor ihm auf dem Boden. Sie reichte bis hoch in den Himmel und die Engel stiegen die Leiter auf und ab. Es war eine Tür zum Himmel.

Und dann sah Jakob, oben an der Leiter, Gott selbst stehen. Gott war genau hier bei ihm und der Himmel war geöffnet. Trotz des Betrugs von Jakob, hat ihn Gott gesegnet und war bei ihm.

Und so ist es nun auch seitdem unser Herr Jesus zu uns auf die Welt kam, er hat alle gesegnet die an ihn glauben, er hat für uns den Himmel geöffnet.

Er ist unsere Leiter in den Himmel.

Maria Wendt



Die ganze Geschichte von Jakob finden wir in unserer Bibel bei 1. Mose 28:10-22

Witze-Ecke

Was ist rot und spricht sehr viel?
Eine Plapprika!

Warum leben Haie in Salzwasser?
Weil sie in Pfefferwasser niesen müssen.





pfarrbriefservice.de



Termine

Ihr seid herzlich zu unseren Kindergottesdiensten und zu unserer Kinderkirche eingeladen.
 Wann diese stattfinden, erfahrt ihr über unsere WhatsApp bzw. Signal-Gruppe.
 Wie man sich dort anmelden kann, erfahrt ihr auf der Seite 19.
 Wir freuen uns sehr auf euch.

Informationen von der Gemeindeleitung

*„Bereitet dem Herrn den Weg denn siehe, der HERR kommt gewaltig!“
Jesaja 40*

Am 08.01.25 hatten wir unsere Auftaktsitzung des GKR. Unser erster Beschluss des Jahres 2025 war die Berufung von Jannes Bergmann in den GKR gem. Artikel 18 Abs. 2 Grundordnung der EKBO. Herr Bergmann hat sich in den letzten Monaten auf so vielen Ebenen für die Gemeinde engagiert, da war diese Entwicklung beinahe folgerichtig. Wir sind sehr froh um seine Verstärkung in unseren Reihen.



Beim Kirchlichen Begegnungszentrum tut sich, für uns überraschend, möglicherweise doch eine Perspektive für den weiteren Erhalt auf. Wir prüfen gerade interessante Kooperationsoptionen, die sich in den letzten Wochen herauskristallisiert haben.

Die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen beschäftigen uns weiterhin sehr stark. Die Bauarbeiten am Pfarrhaus in der Bahnhofstraße gehen nun in die Zielgerade und können voraussichtlich im März ihren Abschluss finden. Das Dach der Friedhofskapelle am Friedhof 2 muss repariert werden. Außerdem wird zur gezielten Flächenentwicklung am Friedhof 2 eine Kommission bestehend aus dem GKR, dem Friedhofsteam und dem GBR ins Leben gerufen. Für die Dorfkirche werden weiter adäquate Belüftungsmöglichkeiten geprüft. Im Gemeindehaus wurde ein defektes Fenster repariert und die Reparatur des Dimmers des Gemeindesaals wird geprüft.

Die Entwicklung der Zahlen unserer Gemeindeglieder stellt sich – wenn auch im kirchlichen Vergleich unterdurchschnittlich – leider weiterhin negativ dar. Wir liegen derzeit bei 1.786 Gemeindegliedern.

In diesem Jahr steht wieder die Wahl des GKR an. Als Wahltermin hat die Landeskirche den 30.11.2025 festgelegt.

Die nächsten Sitzungs-Termine des GKR sind am 12.02.2025 und am 12.03.2025.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben oder wenn Sie sich gerne einbringen möchten, sprechen Sie uns jederzeit an.

Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender, E-Mail: rahn.j@web.de



Vorstellung unserer neuen Vikarin

Liebe Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Karow, von März 2025 bis Dezember 2026 darf ich, Julie Mauermann, als Vikarin Teil Ihrer Gemeinschaft werden. Ich bin gespannt darauf, viele Einblicke in Ihr buntes Gemeindeleben zu gewinnen. In meinem Leben habe ich bereits unterschiedliche Arten von Gemeinden kennengelernt.

Meine Heimatgemeinde liegt am Berliner Stadtrand, mein Freiwilliges Soziales Jahr habe ich in einer presbyterianisch-reformierten Gemeinde in Kuba verbracht, während meines Studiums in Wien habe ich studentisches Gemeindeleben erfahren und nach meinem Studium habe ich in einer Gemeinde der Berliner Stadtmission gearbeitet. Eines haben sie alle gemeinsam: Menschen, die sich vielseitig mit dem Herzen engagieren.

Schön, dass ich Ihnen in diesem Herzensprojekt beiseitestehen, von Ihnen lernen und mit Ihnen wachsen kann. In diesem Sinne freue ich mich, Sie kennenzulernen und wünsche Ihnen viel Kraft, Liebe, Besonnenheit und Gottes Segen für das Jahr 2025!

Ihre Julie Mauermann



Verstärkung für unser Friedhofs-Team

Herzlich begrüßen wir Roy Behrendt, der in der Nachfolge von Uwe Hesse als Friedhofsarbeiter anfangen wird. Wir freuen uns, dass wir die Stelle schnell wieder besetzen können und wünschen ihm einen guten Start – und uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Pfr. J. Zabka

Förderkreis Sumy-Hilfe e.V.

Vor über 30 Jahren gründete sich der Elternverein Felicitas in der ostukrainischen Bezirkshauptstadt Sumy. Der Förderkreis Sumy-Hilfe half dem Elternverein zwei Jahre lang dabei, die Eröffnung einer Schule für geistig behinderte Schülerinnen und Schüler vorzubereiten. Durch den Transfer von Fach- und Erfahrungswissen, durch finanzielle Hilfe und durch die Fachberatung des Ehepaars Schmidt vor Ort wurde der Elternverein in diesem Vorhaben unterstützt. Die feierliche Eröffnung der kleinen Schule mit drei Klassen und Hausbeschulung fand im Dezember 1994 im Beisein von kommunalen Vertretern und anderen NGOs statt. Nach unserer Kenntnis war es die erste Schule für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung in der Ukraine. Kurze Zeit später wurde in Odessa eine ähnliche Einrichtung geschaffen. Seit dieser Zeit gab es viel Bewegung: über 40 Spendentransporte wurden organisiert, Mitarbeitende der Schule wurden in Sumy fortgebildet, kamen durch Hospitationsreisen nach Deutschland und der Elternverein wuchs auf über 200 Mitglieder an.

Der offene Angriffskrieg durch Russland auf die gesamte Ukraine im Februar 2022 brachte die persönlichen Besuche und regelmäßigen Spendentransporte nach Sumy zum Erliegen. Allerdings wurde trotz der Frontnähe (Sumy liegt etwa 30 km Luftlinie von der russischen Grenze entfernt) schon 2022 mit einem Notbetrieb der Schule begonnen. Dieser hält in verschiedenen zeitlichen Varianten bis heute trotz täglicher



Luftalarme an. Aktuell besuchen die Schülerinnen und Schüler zwei bis drei Tage in der Woche die Schule. Dazu gibt es noch Hausbeschulung. Auch Fortbildungen werden angeboten. Dabei sind die Themen des Krieges immer unmittelbar präsent. Angehörige sterben im Krieg, Wohnhäuser und ein bekanntes Rehabilitationszentrum werden bombardiert und in der Schule werden Kerzen und Seife für die Soldaten gefertigt. Der Förderkreis Sumy-Hilfe unterstützt durch regelmäßige Mitfinanzierung der Gehälter und durch Finanzierung dringend notwendiger Medikamente. Auch für die Beförderung von Schülern werden die Kosten übernommen. Ebenfalls werden Familien unterstützt, die die enorm gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht selbst aufbringen können. Wichtig ist ebenfalls der häufige Kontakt per Chat und ZOOM zwischen uns und den Freunden in Sumy. Inzwischen konnten durch eine private Spedition unter erschwerten Bedingungen zwei Spendentransporte nach Sumy ermöglicht werden.

Vielen Dank an alle, die auf die eine oder andere Weise einen Beitrag zur Arbeit in Sumy leisten, sei es durch Gebet, durch Mithoffen oder durch Spenden.

Gertrud und Amund Schmidt im Dezember 2024

Was in der Vergangenheit war ...



Einführung von Jannes Bergmann in den Prädikanten-Dienst

Am 17.11.2024 wurde Herr Bergmann durch die Superintendentin Frau Bellmann in den Prädikanten-Dienst in unserer Gemeinde eingeführt. Im Anschluss an den Einführungsgottesdienst gab es noch einen Empfang im Gemeindehaus.

Wir freuen uns sehr über das große Engagement von Jannes Bergmann, bedanken uns herzlich bei ihm und freuen uns auf seine weiteren Gottesdienste und Wortverkündigung.

Jürgen Rahn





Seniorenausflug am 06. Dezember 2024

Dieser Ausflug wurde von der Gemeinde Buch organisiert. Wir Karower trafen uns vor unserer Kirche und fuhren um 09:45 Uhr nach Buch. Dort stiegen die Mitglieder der Bucher Gemeinde zu. Der Busfahrer begrüßte uns. Er sagte er heißt Michael und wir fahren nach Zehdenick. Dann begrüßte uns Frau Pfarrerin Reuter und erzählte uns eine Geschichte vom Nikolaus. Nach der Geschichte gab Sie den Speiseplan an und nahm die Bestellung auf. Wir fuhren durch Dörfer und Städte auf der Landstraße. In Zehdenick im Kloster angekommen wurden wir von Herrn Reider empfangen. Einige von uns kannten das Klostercafe und den Klostergarten vom Sommer als wir von der Rückfahrt von Templin dort zum Kaffeetrinken einkehrten. Im



Klostercafe wurde uns die Entstehung und die Geschichte des Klosters erzählt. Durch ein Hostienwunder im Jahr 1249 wurde im folgenden Jahr das Jungfrauen-Kloster von den Brüdern Johannes I. und Otto III. sowie ihrer Schwester Mechthild, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg gestiftet. In der Folgezeit wurde zuerst die Kirche gebaut und im 14. Jahrhundert die übrigen Gebäude. Als das Kloster gestiftet wurde, nahm es überwiegend Töchter des örtlichen Adels als Nonnen auf. Nach dem 30 jährigen Krieg und dem Brand 1704 war es fast unbewohnbar. Um 1300 schufen die Nonnen

das Zehdenicker Altartuch aus feinem Leinen mit 152 kunstvoll gestickten Medaillons, das bis heute erhalten ist. Die Herstellung dauerte 50 Jahre. Im Jahre 1541 wurde das katholische Kloster in ein evangelisches Damenstift umgewandelt. Im Dreißigjährigen Krieg 1638 wurde das Kloster zerstört. 1704 brannte das Domäneamt ab. 1801 vernichtete ein großer Stadtbrand fast alle Gebäude der Stadt und des Klosters. Die Klosterkirche wurde nicht wieder aufgebaut. Mit dem Ende des ersten Weltkrieges war das Kaiserreich untergegangen. Die Stiftsdamen hatten ihre ehrenhafte Stellung verloren. Das Stift wurde als "Altenheim" für alte Fräulein angesehen. Auch im Dritten Reich wurden noch neue Stiftsdamen berufen. Auf Grund ihrer staatlichen Anstellung erhielten sie weiterhin ihre Pension. 1946 erhielt, im Zuge der Bodenreform der DDR, die Landeskirche das Klostergelände. Es wurde eine Stiftung: das "Evangelische Stift Kloster Zehdenick". Nach dieser Besichtigung fuhren wir zum Mittagessen in den Ziegeleipark Mildenberg in das Gasthaus Alter Hafen. Zum Essen gab es: Ochsenbäckchen mit Rotkohl und Klößen oder Zanderfilet mit Kartoffelstampf und Gurkensalat. Der "Alte Hafen" ist eine sehr schöne behindertengerechte Gaststätte. Gestärkt fuhren wir zurück zur Stadtkirche in Zehdenick. Herr Pfarrer Domke hat von sich, der Gemeinde und der Kirche erzählt. Diese Kirche war auch abgebrannt, auf- und umgebaut.

Sie hat jetzt einen Raum als Winterkirche. Sie hat einen Sternenhimmel. Die Wand zur Hauptkirche ist eine Glaswand. Die Winterkirche befindet sich im Obergeschoss und ist auch sehr gut für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen über einen Treppenlift erreichbar. Wir tranken Kaffee, haben Kuchen gegessen und Advents- und Weihnachtslieder gesungen, zu denen uns der Pfarrer auf der Gitarre begleitete.

Dann ging es zur Rückfahrt. Die angekündigte Lichterfahrt gab es leider nicht.

Herzlichen Dank für den schönen Nikolaustag an Frau Pfarrerin Reuter und den Busfahrer Michael.

Text: H. Schramm und A. Gooth, Fotos: A. Gooth



Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores

Traditionell lud der Karower Posaunenchor am dritten Advent zu seiner mittlerweile 42. Advents- und Weihnachtsmusik in unsere schöne Dorfkirche ein. Michael Knake leitete über eine Stunde Lieder wie "Wie soll ich dich empfangen", "Gottes Sohn ist kommen", "O Bethlehem, du kleine Stadt" sowie den Wächterruf "Wohlauf, wohlauf mit hellem Klang". 60 Besucherinnen und Besucher genossen das wiedereinmal kurzweilige Programm.

Text: Melanie G. und M. Gooth, Foto: M. Gooth



Christvesper im KBZ

Am Heiligen Abend lauschten wir der Christvesper von Prädikant Jannes Bergmann. Wie schon seit Jahren begleitete der Karower Posaunenchor unter der Leitung von Siegfried Hartmann den Gottesdienst musikalisch. Das Weihnachtsevangelium wurde dieses Jahr auf platt- und hochdeutsch vorgelesen.

Text: Familie Gooth, Foto: M. Gooth





Glitzer für alle

Dürfen wir dieses Jahr Weihnachten feiern? Mit dieser Frage startete Pfarrer Jörg Zabka angesichts dessen, was vier Tage zuvor in unserem Land passierte und uns tief erschütterte, den ersten von insgesamt fünf von ihm geleiteten Gottesdienste am Heiligen Abend des Jahres 2024 in der Karower Kirche. Die Antwort lautete einfach und klar: „Wir müssen!“ Wir müssen etwas entgegensetzen, an dieses Wunder der Heiligen Nacht glauben, es achten und feiern. Und so ließen die Gottesdienste in der dicht besetzten Kirche Zweifel und Sorgen, Hektik und Stress für einige Stunden vergessen. Während die Konfirmanden in mehr als fünfzehn verschiedenen Rollen das von Jörg Zabka verfasste Krippenspiel um 14:30 Uhr und um 15:30 Uhr sehr lebendig und voller Spielfreude darboten und die Zuschauer zum Schmunzeln brachten, berührten die Gottesdienste um 16:30 Uhr Herz und Seele andächtig und um 17:30 Uhr mit wundervoller Kammermusik für Flöten und Orgel. Parallel dazu fand im KBZ ein Gottesdienst mit Prädikant Jannes Bergmann und unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores statt. Und wer nach dem Trubel des Tages noch nicht genug hatte, durfte einem weiteren Krippenspiel zur nächtlichen Christmesse beiwohnen. Unser Pfarrer hatte nicht nur für die Kinder und Jugendlichen ein passendes Stück verfasst; auch die spielfreudigen Gemeindeältesten des Gemeindegemeinderates durften auf die Bühne und ein Krippenspiel mit dem passenden Titel „Beinahe wäre alles schiefgegangen“ aufführen. Zum Glück ist gar nichts schief gegangen an diesem Tag. Im Gegenteil: Gottes Geist hat auch an diesem Heiligen Abend gewirkt, so viele Menschen zusammengebracht, lächeln und gemeinsam singen lassen. Symbolisch für das, was in der Nacht der Geburt Jesu geschah, verteilte der Pfarrer Glitzer auf den Köpfen der Beteiligten von Maria über Josef bis zu den Hirten – als der Zeichen der Veränderung hin zum Guten, Liebevollen und Hellen. „Glitzer für alle“ am Ende dieser Nacht – wie schön wäre es, davon etwas zu bewahren, mitzunehmen und in der Gemeinde und weit darüber hinaus wirken zu lassen. Mögen die Liebe und alle guten Kräfte und Energien alles andere überstrahlen. Ein großer Dank an alle, die an diesem 24.12.2024 mitgestaltet und mitgewirkt haben. Und fünf Gottesdienste hintereinander so zu halten, verdient definitiv großen Respekt!

Sandy Mohns





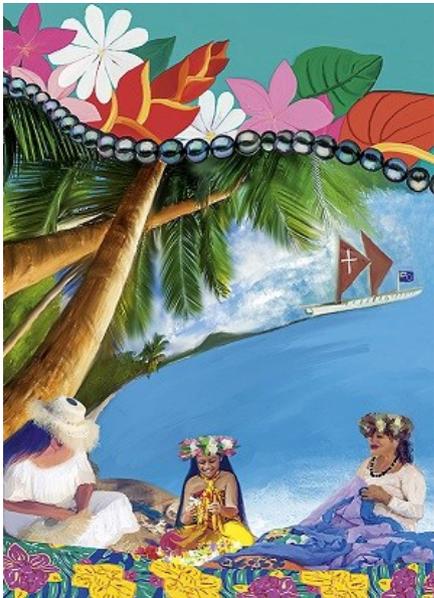
Weihnachtslieder-Wunschingen in Buch

Am letzten Sonntag des Jahres 2024 fand im Bucher Gemeindehaus das Weihnachtslieder-Wunschingen statt. Es funktionierte genauso, wie es sich anhörte: Aus den Liederheften konnten sich Besucherinnen und Besucher Weihnachtslieder wünschen, die der Karower Posaunenchor unter der Leitung von Siegfried Hartmann spielte. Es erklangen Lieder wie "Maria, durch den Dornwald ging" und "Stern über Bethlehem". Frau Pfarrerin Reuter leitete den regionalen Gottesdienst. Manuel Gooth las die Weihnachtsgeschichte auf berlinerisch.

Text und Foto: M. Gooth



... und was uns die Zukunft bringt



Weltgebetstag am 7. März 2025 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

„wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen vor allem aus ihrem Glauben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln, denn gemäß der Tradition ist es nicht üblich, Schwächen zu benennen oder Ängste auszudrücken. Wir freuen uns auf alle Menschen, die am Freitag, 7. März 2025, um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus kommen, um dort gemeinsam den diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss laden wir wie gewohnt dazu ein, noch etwas zusammensitzen, von regionalen Snacks und Getränken zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Antje Meyer-Odewald (für das Orga-Team)



Ökumenische Bibelwoche vom 10.3.-15.3.2025

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Auf der Hochzeit zu Kana fließt süßiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben und die besondere Sprache des Johannesevangeliums besser kennen zu lernen.

Wir treffen uns jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr in den Gemeinden. Am Freitagabend, 14.3., 19 Uhr feiern wir gemeinsam ein Taizégebet in der Kirche Mater Dolorosa.

Montag, 10.3., Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, Zur Einführung in das johanneische Denken „Jesus tiefer verstehen: Vom Brot für alle bis zum Brot für die Freunde“ (Joh 6,1-15), Pfr. Kühne

Dienstag, 11.3., 10 Uhr, Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36a, Glücklich werden (Joh. 4,46-54), Pfr. Alarcon

Mittwoch, 12.3., 10 Uhr, Gemeindehaus Blankenburg, Alt-Blankenburg 17, Beweglich werden (Joh. 5, 1-18), Pfrn. Reuter

Donnerstag, 13.3., 10 Uhr, Gemeindehaus der Katholischen Kirchengemeinde, Ecke Pölnitzweg / Röbellweg 61, Lebendig werden (Joh.11.1-44), Pfr. Zabka

Familienrüstzeit

Vom 4.-6. Juli 2025 findet eine Rüstzeit für junge Familien mit Kindern ab 5 Jahren statt. Leitung: Jörg Zabka. Es gibt noch freie Plätze. Mehr Informationen im kommenden Heft. Anmeldung unter 0177 1757476 (Frithjof Timm).

Text: F. Timm

... und was uns die Zukunft bringt – in unseren Nachbargemeinden

Klavierabend mit Carsten Drewing

Am Sonntag, den 26. Januar 2025 um 17:00 Uhr werde ich den zweiten Klavierabend im Gemeindehaus Blankenburg geben mit Werken von Haydn, Beethoven, Grieg, Chopin und einer kleinen Besonderheit.

Herzlichst, Ihr *Karsten Drewing*

Einladung Liederabend

Im Jahr der Stimme möchten wir Sie herzlich am Sonntag, den 2. März um 17:00 Uhr zu einem Liederabend mit Liedern von Franz Schubert einladen. Karsten Drewing wird dabei in Klavierbegleitung von Dmitrij Milto singen. Es erklingen Lieder aus den Werken „Die schöne Müllerin“ - „Winterreise“ - „Schwanengesang“ und ausgewählte Lieder. Wir freuen uns auf Sie!



Taizé-Andacht am 14.3. in "Mater Dolorosa" um 19:00 Uhr

Unsere nächste Taizé-Andacht ist der Abschluss der "Ökumenischen Bibeltage" und findet deswegen in der katholischen Kirche "Mater Dolorosa" statt. Wir werden uns zu den gewohnten Zeiten treffen. Um 18:00 Uhr können alle, die Lust haben, zum Einüben der Taizé-Gesänge kommen, und um 19:00 Uhr beginnt die Andacht. Auch diesmal freue ich mich über Instrumente, die mitspielen werden und jeden, der kommt, um mitzusingen, still zu werden oder einfach zuhührend mit dabei zu sein.

Annette Clasen

Osterbasteln

Wie in jedem Jahr: bitte den Termin zum Osterbasteln rot in den Kalender eintragen! Wir treffen uns am Montag, den 07.04. von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Blankenburg. Hoffentlich löst dieser Aufruf riesige Begeisterung aus und viele Menschen mit vielen kreativen Ideen melden sich bei Pfr. Kühne oder im Blankenburger Gemeindebüro. In diesem Jahr möchten wir einen Bastelstand anbieten zum Reparieren schadhafter Dinge, die vielleicht zum Osterfest oder überhaupt wieder gebraucht werden. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ideen weitergeben und den Kindern ein Angebot machen. Schauen Sie sich einmal in der Natur um, was sie auch in der noch nicht so strahlenden Zeit an Material bereithält. Wir wollen aus Dingen, an denen andere vielleicht achtlos vorübergehen, kleine Kunstwerke zaubern.

Text: Gemeindeblatt-Redaktion Blankenburg

Passionskonzert am Sonntag, den 13.04. 2025 um 17:00 Uhr in "Mater Dolorosa"

In diesem Jahr wird es wieder ein Passionskonzert geben, das der Chor der Bucher Schlosskirche gestalten wird. Da die Bucher Kirche noch nicht nutzbar ist, wird auch dieses Konzert in der katholischen Kirche "Mater Dolorosa" stattfinden. Es werden folgende Werke zu hören sein: **J.S. Bach: Kantate "Aus der Tiefe rufe ich zu dir", BWV 131** und das **"Miserere" in c-moll von J.A. Hasse**. Beide Stücke sind für Chor, Orchester und Solisten geschrieben und, wie ich finde, ganz besondere, ausdrucksstarke Werke mit ganz eigener und abwechslungsreicher Klangsprache. Das Orchester mit Berliner Musikern wird unter Leitung der Konzertmeisterin Daniela Braun spielen. Darüber freue ich mich sehr! Seien Sie ganz herzlich eingeladen! Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, und um Spenden für die Honorarkosten der Musiker*innen wird sehr herzlich gebeten!

Annette Clasen

KINDERERZÄHLCAFÉ Theater BOKA "Biene Maya – Das neue Schuljahr hat begonnen"

Auf dem Stundenplan steht: Das Fliegen lernen! Freund Willi wird Majas Fluglehrer. Am **09. Februar 2025 um 14:00 Uhr** im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 13:30 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 €. Reservierungen bitte unter phoenixkarow@web.de oder

- 16 - 0157/72860862.





KINDERERZÄHLCAFÉ Theater Zauberstern

Das musikalische **Mitmachttheater** lädt Kinder zum gemeinsamen Zaubern, Spielen und Singen ein. Am **09. März 2025 um 14:00 Uhr** im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 13:30 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 €. Reservierungen bitte unter phoenixkarow@web.de oder 0157/72860862.



konzert worldmusic

Judith Antkowiak – Polyglot Chansonniere "DIVA!"

Ein Chansonabend von Welt. Am **15. März 2025 um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus Karow. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet im VVK* 12,00 € and der AK 14,00 €. *Buchhandlung Schmögerzeit, Achillesstraße 60, 13125 Berlin, Theater und Reisen – Reisebüro & Theaterkasse, Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin ab 24.02.2025



LITERATURCAFÉ Katharina Koschny (Synchronsprecherin)

Freuen Sie sich auf zwei vergnügliche **Kurzgeschichten** von Roald Dahl und einen spannenden **Mini-Vortrag** über das professionelle Sprechen zum Mitmachen. Am **27. März 2025 um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet 12,00 €. Reservierungen bitte unter phoenixkarow@web.de Oder 0157/72860862.



konzert worldmusic

Fuchs von Zimmer Swing Am **05. April 2025 um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus Karow. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet im VVK* 12,00 € an der AK 14,00 €. *Buchhandlung Schmögerzeit, Achillesstraße 60, 13125 Berlin, Theater und Reisen – Reisebüro & Theaterkasse, Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin ab 24.03.2025



KINDERERZÄHLCAFÉ Ellen Luckas – Das Geschenk des Drachen - Märchen

Ein Drache rüttelt am Palasttor des Sultans. Die Drachenfrau ist nun in Not. Am **06. April 2025 um 14:00 Uhr** im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 13:30 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 €. Reservierungen bitte unter phoenixkarow@web.de oder 0157/72860862.





Krabbelgruppe „Babykreis“

Mittwochvormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH
Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

Kindergemeinde

Monatlich sonnabends, GH, 10:00 bis 13:00 Uhr
Termine: 22.02., 15.03., 05.04.
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka
Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.
Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH
Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH
Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen. Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr
Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich
Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313



Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen.

Mittwoch, **05.02.**, **17:30 Uhr** Predigtgespräch mit Präd. J. Bergmann, KBZ

Dienstag, 18.02., **15:00 Uhr** Informationen zum Weltgebetstag, gemeinsam mit dem Dienstagstreff (siehe unten), GH

Freitag, 07.03., **19:00 Uhr** Gottesdienst am Weltgebetstag (siehe S. 15), GH

Mittwoch, 19.03., 17:00 Uhr Herr M. Gooth berichtet über eine Reise in die USA, KBZ

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),
Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 – 16:30 Uhr, GH

Termine: 03.02., 17.02., 03.03., 17.03. (Geburtstagskaffee), 31.03., 14.04.

Um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

Elternkreis Karow behinderter Kinder 19:30 Uhr im KBZ

Mi., 19.02.: Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Dienstagstreff Gesprächskreis, 15:00 Uhr GH

Die., 28.01.: „Auf den Spuren der Nabatäer – Wanderungen in Jordanien mit den Highlights Petra und Wadi Rum“, Frau Gamradt

Die., 18.02. Gespräch und Informationen über das Land des Weltgebetstages 2025, Frau Meyer-Odewald, gemeinsam mit dem Frauenkreis

Die., 04.03. 14:30 Uhr S. „Pankow Tours“: Treff: Evangl. Kirche Blankenburg, Alt-Blankenburg 17; 13129 Berlin. Führung durch die Evangl. Kirche durch Herrn Karger

Anmeldungen unter Tel.: 947 957 21 oder per Email

Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15:30 Uhr GH

Do., 13.02. „Berliner Stadtgüter“, Vortrag von Frau Weise, Verein „Weißenseer Heimatverein“

Do., 20.03. „Singen zum Frühling“ mit Herrn Osenberg, Chorleiter Evangl. Kirche Karow

Anmeldungen unter Tel.: 947 957 21 oder per Email



„Musik & Aktion“ 11:00 Uhr KBZ

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, einmal im Monat,

Sa., 15.02. / Sa., 22.03.

Anmeldung erbeten über: begegnungsstaette-karow@web.de

„KLANGSPIELE“ 14:30 Uhr KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat:

Sa., 15.02. / Sa., 22.03.

Anmeldung erbeten über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ, 17:00 Uhr.

Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,

Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehausaal.

Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.

12.02.2025: Sabine Schilling wird das Buch „Alles, was wir nicht erinnern“ von Christiane Hoffmann vorstellen.

05.03.2025: „Großbritannien 9 Jahre nach dem Brexit-Referendum“.

Ein Überblick von Gert Schilling.

Information über Gert Schilling.

„Pankow Tours“ 14:30 Uhr

Die., 04.03. Treff: Treff: Evangl. Kirche Blankenburg, Alt-Blankenburg 17; 13129

Berlin. "Die Dorfkirche in Blankenburg - für Ort und Gemeinde

unentbehrlich", Herr Karger, Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg.

Im Anschluss gibt es eine Kaffeetafel.

Anmeldung erbeten, Email: begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Tanke neue Energie mit PMR (progressive Muskelentspannung), einer Gedankenreise / kurzer Meditation und Mobilisierung Deines Körpers

Jeden Mittwoch von 19:00-20:00 Uhr im GH oder im KBZ. Mitzubringen ist eine

Unterlage zum Liegen oder Du nutzt einen Stuhl. Bitte anmelden unter

0163-519 47 67. Information: A. Kraft

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 -16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.



Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, 13125 Berlin
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.e.clasen@gmail.com
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Foto: M. Gooth

Prüft alles und behaltet das Gute!
1. Thessalonicher 5, 21